



UNSERE STADT SOLL BUNTER WERDEN - das könnte das Motto für eine Aktion der Arbeitsgemeinschaft Hayner Weiber gewesen sein, die der Stadt 2 000 Narzissenzwiebeln geschenkt hat. Übergeben wurden sie am Dienstag von Hannelore Wolff, Ulrike Menzel, Christa Levi und Ortrud Georg-Pathe (von links) auf dem Gelände des ehemaligen Dreieichenhainer Friedhofs an Philipp Dracker und Klaus Beck. Hier soll ein Teil rund um den ebenfalls von den Hayner Weibern gespendeten Baum gepflanzt werden. Der größere Teil wird im Frühjahr entlang der Hayner Chaussee Spaziergänger wie Vorüberfahrende erfreuen.

Foto: Pathe